NIEDERSCHRIFT

NBR

Öffentliche Sitzung

Gremium:	Naturschutzbeirat
Datum:	Dienstag, den 24.10.2023
Uhrzeit:	15:00 Uhr – 16:30 Uhr
Ort:	Haus der StädteRegion Aachen, Zollernstraße 10, 52070 Aachen

Anwesend waren:

I. **Mitglieder:**

Herr Hans Aust (Vertreter des BUND)
Herr Bruno Barth (Vertreter des LNU)
Herr Georg Bündgens (Vertreter der Imker)
Herr Rolf Funken (Vertreter des Landwirtschaftsverbandes)
Herr Helmut Hager (Vertreter des NABU)
Herr Rainer Hülsheger (Vertreter des LNU)
Herr Günter Kalinka (Vertreter des BUND)
Herr Marco Lacks (Vertreter des SDW)
Herr Dr. Heinz-Eike Lange (Vertreter des NABU)
Herr Hermann Mertens (Vertreter des Landessportbundes)
Herr Stefan Pauls (Vertreter des Landesverbandes Gartenbau Rheinland)
Herr Charles Russel (Vertreter des Waldbauernverband)
Herr Norbert Sundarp (Vertreter des Landesjagdverbandes)
Herr Albert Ullrich (Vertreter des Fischereiverbandes)
Herr Andreas Wintraken (Vertreter des LNU)

II. **Verwaltung:**

Frau Barbara Schilling (AL A 70)
Herr Jonas Theegarten (stellv. AGL A 70.3)
Frau Isabella Bals (Schriftführung)

III. **Gäste:**

Herr Dr. Sachsen (Stadt Alsdorf)
Herr Kasper (Stadt Alsdorf)
Herr Graff (Gemeinde Simmerath)
Herr Klauke (Stadt Stolberg)
Herr Hering Planungsbüro i.A. Stadt Stolberg

a) **Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Seit heute bekleidet Herr Marco Lacks das Amt des Vorsitzenden in der laufenden Amtsperiode.

Seitens der Verwaltung wird Herr Jonas Theegarten vorgestellt. Dieser nimmt in seiner Funktion als stellvertretender Arbeitsgruppenleiter der Arbeitsgruppe 70.3 beratend an den Sitzungen teil.

b) **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung**
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung zu der Sitzung fest.

c) **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

d) **Mitunterzeichnung der Niederschrift**
Um Mitzeichnung der Niederschrift wird Herr Pauls gebeten.

e) **Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.08.2023**
Es gab inhaltlich keine Anmerkungen. Die Verwaltung entschuldigt sich für die späte Erstellung der Niederschrift, insbesondere auch bei Herrn Dr. Lange und bittet diesen um kurzfristige Mitzeichnung.

f) **Beschlussfassung über die Tagesordnung**
Der Naturschutzbeirat beschließt einstimmig die Tagesordnung wie folgt zu behandeln:

A)	Öffentliche Sitzung	Sitzungsvorlagen-Nr.
1	Fragestunde für Einwohner*innen	-
2	Verlegung eines Verbindungssammlers im Bereich der alten Kläranlage (Kanalsanierung), Gemeinde Simmerath (Gäste: Herr Bongard, Herr Förster der Gemeinde Simmerath)	2023/06
3	P&R Parkplatz am Haltepunkt Mariagrube in Alsdorf - Mariadorf, Stadt Alsdorf (Gäste: Herr Kasper, Herr Tylla)	2023/07
4	Errichtung eines Mobilfunkmastes, Stadt Monschau (Gast: Herr Kuklinski)	2023/04
5	Errichtung eines Mobilfunkmastes, Gemeinde Roetgen-Rott	2023/05
6	Erneuerung der Straße und Anlage eines Geh-/Radweges an der Werther Straße, Stadt Stolberg (Gäste: Herr Klauke, Frau Tomski der Stadt Stolberg)	2023/08
7	Anfragen und Mitteilungen	

A. Öffentliche Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

2. Verlegung eines Verbindungssammlers im Bereich der alten Kläranlage (Kanalsanierung), Gemeinde Simmerath

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Graff der Gemeinde Simmerath als Gast der Sitzung.
Ein Mitglied des NBR erkundigt sich, in welcher Art und Weise die vorhandene inaktive Leitung der Kläranlage im Boden verbleiben solle. Herr Graff erläutert, dass die Leitung nach den Baumaßnahmen wieder verschlossen würde, was er im Nachgang zur Sitzung dahingehend bestätigte, dass die inaktive Leitung von insgesamt 68 m Länge vollständig verdämmt werden würde.

Beschluss:
Der Naturschutzbeirat stimmt der beabsichtigten Erteilung der Befreiung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja – Einstimmig
Nein – 0
Enthaltung – 0

3. P&R Parkplatz am Haltepunkt Mariagrube in Alsdorf – Mariadorf, Stadt Alsdorf

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Kasper sowie Herrn Dr. Sachsen der Stadt Alsdorf als Gäste der Sitzung. Herr Tylla (Stadt Alsdorf), der als Gast vorgesehen war, war verhindert.

Der NBR bittet um eine Vorstellung des Bauvorhabens im Hinblick auf die Gesamtplanung und Gestaltung der zukünftigen Haltestelle „Mariadorf“. Herr Dr. Sachsen erläutert anhand der Anlage 4 die Anbindung des „Park and Ride“- Parkplatzes. Der Standort sei so gewählt, dass der Zugang an der Eschweilerstraße (K10) sowohl über die Brückenanlage, als auch barrierefrei (schraffierter Bereich in Anlage 4) erreichbar sei. Es solle die zukünftige Haltestelle der Euregiobahn mit dem Straßenverkehr sowie einem geplanten Radweg verbunden werden.

Ein weiteres Mitglied des Beirates erklärt, dass die Menge der Parkplätze nicht deckungsgleich mit dem ursprünglichen Planfeststellungsverfahren der Haltestelle der Euregiobahn sei. Der NBR bat die Stadt Alsdorf somit nachzureichen, wie diese die Anzahl der benötigten Parkplätze ermittelt habe.

Herr Dr. Sachsen berichtet über die naturschutzrechtliche Prüfung des Bauvorhabens. Am geplanten Haltepunkt „Mariadorf“ sollen diverse Verkehrsmittel zusammengeführt werden, weshalb Parkplätze für Pkw als auch Fahrräder benötigt würden. Der Planung läge ein landschaftspflegerischer Begleitplan zu Grunde, in welchem die notwendigen und geplanten Ausgleiche erfasst seien. Der Eingriff erfolge mit der größtmöglichen Rücksicht auf die Natur, weshalb ein alter Baumbestand erhalten bleiben könne.

Über die Art der Versiegelung bzw. technischen Beschaffenheit des P&R könne zum Zeitpunkt der Sitzung noch keine verbindliche Aussage getroffen werden, weswegen der NBR die Stadt Alsdorf darum bat, dies zu klären und nachzureichen. Abschließend wurde von Seiten des NBR festgehalten, dass die Verknüpfung der Verkehrsarten zu einer Reduzierung des Individualverkehrs führen könne.

Beschluss:
Der Naturschutzbeirat stimmt der beabsichtigten Erteilung der Befreiung zu und bittet die Verwaltung, die aufgeworfenen Fragen mit der Stadt Alsdorf zu klären und die Antworten der Niederschrift beizufügen (s.u.).

Abstimmungsergebnis:

Ja – 8
Nein – 1
Enthaltung – 6

Antworten der Stadt Alsdorf im Nachgang zur Sitzung:
Im Nachgang zur Naturschutzbeiratssitzung gab die Stadt Alsdorf (Herr Felkel) an, dass bei dem 2021 durchgeführten Planfeststellungsverfahren bereits 20 P&R-Parkplätze eingeplant worden seien. Der zugehörige Einplanungsentwurf inkl. dazugehöriger Erläuterungen sehe für den Haltepunkt „Mariagrube" ebenfalls 20 Parkplätze vor. Hierbei wurde auf Erfahrungswerte an der Euregiobahnstrecke Herzogenrath-Alsdorf-Stolberg zurückgegriffen. Die Nutzung des P&R-Parkplatzes sei vornehmlich für Bahnpendler im Einzugsgebiet Mariagrube vorgesehen, aufgrund der günstigen Anbindung jedoch ebenfalls lukrativ für die Einzugsgebiete Siedlung Ost und Schaufenberg. In Bezug auf die Versiegelung der P&R Anlage könne noch keine verbindliche Aussage getroffen werden, da dies noch in der Planung stecke. Relevant hierfür sei jedoch die Auswertung des Versickerungsgutachtens.

4. Errichtung eines Mobilfunkmastes, Stadt Monschau

Herr Kuklinski (Stadt Monschau), der als Gast vorgesehen war, ist leider nicht erschienen.

Der NBR dankt der Verwaltung für die Ausarbeitung der in der letzten Sitzung offengebliebenen Fragen zum Thema Mobilfunkmasten.

Die Verwaltung ergänzt heute dahingehend, dass die Errichtung von Mobilfunkmasten in der Sitzung des NBR ausschließlich naturschutzfachlich zu bewerten ist und Fragen der Betreiberschaft außen vor bleiben müssen.

Der NBR bittet daraufhin die Verwaltung, in weiteren Mobilfunkmastverfahren das Problem der Akkumulation zu berücksichtigen.

Die Verwaltung verweist informatorisch auf den Link der Bundesnetzagentur, dem Informationen bzgl. der Qualität und Quantität der Abdeckung des Mobilfunknetzes entnommen werden können:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Telekommunikation/Frequenzen/OeffentlicheNetze/start.html

Beschluss:
Der Naturschutzbeirat stimmt der beabsichtigten Erteilung der Befreiung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja – 14
Nein – 0
Enthaltung – 1

5 . Errichtung eines Mobilfunkmastes, Gemeinde Roetgen-Rott

Ein Mitglied des NBR bedauert, dass es in diesem Fall keine Auskunft über die Anzahl der Anbieter gibt. Die Verwaltung weist nochmals daraufhin, dass dies für die naturschutzfachliche Bewertung irrelevant ist und der Antragsteller zu dieser Frage keine Angaben tätigen muss.

Ein weiteres Mitglied des NBR kündigt an nur zuzustimmen, wenn die Farbe des Mobilfunkmastes landschaftsverträglich ausgeführt wird.

Beschluss:
Der Naturschutzbeirat stimmt der beabsichtigten Erteilung der Befreiung mit der Maßgabe zu, dass die Farbe des Mastes weitestgehend landschaftsverträglich gestaltet werden solle, um das Landschaftsbild nicht zusätzlich zu beeinträchtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja – 13
Nein – 0
Enthaltung – 2

6 . Erneuerung der Straße und Anlage eines Geh- /Radweges an der Werther Straße, Stadt Stolberg

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Klauke der Stadt Stolberg sowie Herrn Hering (Planer) als Gäste der Sitzung. Frau Tomski (Stadt Stolberg), die als Gast vorgesehen war, ist leider nicht erschienen.

Herr Hering stellt dem NBR anhand der beigefügten Anlagen das geplante Vorhaben kurz vor. Die Stadt Stolberg plane die Erneuerung der Werther Straße. Im Zuge der Baumaßnahmen solle der Radweg zwischen Eschweiler und Stolberg ausgebaut werden.

Der geplante Radweg würde vorranging durch Rasenbankette und Schotterflächen verlaufen. Ebenfalls sei ein „Baumtor“ geplant, welches als optische Barriere automatisch für eine Geschwindigkeitsreduzierung der Autofahrer sorgen würde. Der Ausgleich des Eingriffes solle durch Entsieglung von nicht mehr benötigten Flächen, der Anlage von Böschungen sowie durch einen Ausgleich über das Ökokonto der Stadt Stolberg erfolgen. Ein Mitglied des NBR erkundigt sich über mögliche Amphibienwanderungen in dem Bereich der Werther Straße. Ebenfalls regt es an, dass bei regelmäßig vorliegenden Wanderungen der Amphibien die Errichtung eines Amphibientunnels sinnvoll sein könne, wenn die Straße ohnehin erneuert würde.

Die Verwaltung sagt zu, mögliche Amphibienwanderungen zu prüfen und den Beirat über das Ergebnis zu informieren. Weitergehend bittet die Verwaltung, Amphibienvorkommen und bekannte Amphibienwanderungen an sie zu melden, damit den Tieren in der betroffenen Zeit geholfen werden könne.

Ein Mitglied des NBR regt an, dass bei sämtlichen Baumaßnahmen in der StädteRegion Aachen die Unterlagen der Biologischen Station der StädteRegion Aachen e.V. zur Verfügung gestellt werden sollten, damit diese auf planungsrelevante Arten hinweisen könne. Die Verwaltung versichert, dass bei Bedarf die Biologische Station fachlich eingebunden würde; eine automatisierte Weitergabe von Unterlagen sei aus diversen Gründen (Datenschutz, Eigentumsrechte usw.) jedoch nicht erwünscht.

Beschluss:
Der Naturschutzbeirat stimmt der beabsichtigten Erteilung der Befreiung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja – Einstimmig
Nein – 0
Enthaltung – 0

Weitere Klärung im Nachgang zur Sitzung:
Die Stadt Stolberg versicherte im Nachgang zur Naturschutzbeiratssitzung, dass im Bereich der, von der Baumaßnahme betroffenen, Werther Straße keine Amphibienwanderungen stattfinden würden. Die Biologische Station der StädteRegion Aachen e.V. sowie die Verwaltung bestätigen diese Aussage. Die Errichtung eines Amphibientunnels ist somit nicht notwendig.

7 . Anfragen und Mitteilungen

Der NBR bittet die Verwaltung, zukünftig das Kartenmaterial und die Anlagen in einer besser erkennbaren, schärferen Qualität zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung versichert, Sie würde dem nachkommen.

Ein Mitglied des NBR berichtet von einer Befragung der Eigentümer_innen in Monschau Konzen durch die Firma Energiekontor bzgl. eines geplanten Windparks. Die Verwaltung erklärt, dass sie noch keine Information dazu habe und bedankt sich für die Mitteilung; Grundlage eines solchen Bauvorhabens sei das Planungsrecht, da vorab Windenergiebereiche ausgewiesen werden müssten.

gez. Lacks
- Vorsitzender-

gez. Herr Pauls
-Mitglied-

beglaubigt:
gez. Bals
-Schriftführerin-